

**OSTFRIESLAND-SPIEGEL**

**WILHELMSHAVEN** – Einen sicheren Heimsieg hat Handball-Drittligist Wilhelmshavener HV am Sonnabend eingefahren. Der Tabellenführer fertigte die SG Schalksmühle-Halver Dragons vor gut 1000 Zuschauern mit 34:23 ab. Nach einer 17:13-Pausenführung zogen die Wilhelmshavener nach dem Wechsel vorentscheidend auf 23:16 davon. „Wilhelmshaven ist im Grunde ein Zweitliga-Team, keine Frage, dagegen darf man verlieren, aber man muss bis zum Ende kämpfen“, war SGS-Trainer und Ex-Nationalspieler Mark Dragunski mit der Einstellung seiner Mannschaft alles andere als zufrieden.

**NAMEN**

Die B-Juniorinnen der SpVg Aurich haben drei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg aus der Bundesliga geholt. Gegen den direkten Konkurrenten USV Jena setzte sich die Mannschaft von Trainer **STEFAN WILTS** am Sonnabend nach starker Leistung mit 3:0 durch. Nachdem **LEA-MARIE MÜLLER** die ersten beiden Tore erzielt hatte (37. und 74.), markierte Neuzugang **JULIA-LANI CSORDAS** den Endstand (80.+2). Die tschechische Juniorennationalspielerinnen traf aus 25 Metern.

**KONTAKT**

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
ok-sportredaktion@skn.info

# 1:0 lässt Hager Hoffnungen wachsen

**SPITZENSPIEL** Verdienter Heimsieg bringt der Look-Elf Sprung auf den direkten Aufstiegsplatz zwei

Keno Hinrichs erzielte früh das goldene Tor des Tages. Weene zeigte sich harmlos. Die Partie blieb aber spannend, weil Hage nicht nachlegte.

Von Bernhard Uphoff

**HAGE** – Alles für das Spitzenspiel: Nicht nur die Fußballer des SV Hage haben in der Wintervorbereitung fleißig für diese Schlagerpartie der Ostfrieslandliga direkt nach der dreieinhalbmonatigen Pause gearbeitet. Auch ihr Trainer hat alles aus dem Hut gezaubert, was geht. So mächte und walzte Mario Look in der vergangenen Woche den Hauptplatz. Auf dem rangen die Hager den Rivalen TuS Weene vor der schönen Kulisse von mehr als 200 Zuschauern mit 1:0 nieder. Die Gäste hatten sich auf Kunstrasen eingestellt und zeigten sich überrascht, auf gut bespielbarem Naturrasen antreten zu können – da wurden noch Stollenschuhe nachgeordert. Hages Fußballer fühlten sich in ihrem Wohnzimmer sichtlich wohl: „Da holen die Jungs

noch einmal ein paar Prozente mehr aus sich heraus. Wir haben verdient gewonnen“, freute sich Look mit seiner überlegenen Elf. Deren Hoffnungen wachsen weiter.

Denn durch den zwölften Saisonsieg aus 16 Spielen – bei nur einer Niederlage – löste der SV Hage den Widersacher TuS Weene auf dem direkten Aufstiegsplatz zwei ab. Statt bei einer Niederlage vier Punkte zurückzuliegen, nutzte die Look-Elf die Chance und lässt nun den Rivalen mit zwei Zählern hinter sich. Was heißt das im neuerlichen Ringen um die Bezirksliga, die Hage zuletzt so knapp verpasste? „Wir haben die Distanz nach unten vergrößert und den Abstand nach oben verkleinert. Und jetzt folgen noch 14 Spiele, in denen wir jedes Mal neu arbeiten müssen“, betonte Look. Aktuell allerdings kann der SV Hage bei nur noch zwei Punkten Differenz zu Platz eins gar dem Tabellenführer SV Holtland im Meisterschaftsrennen gefährlich werden.

Den Weg ins Glück ebnete Keno Hinrichs bereits in der 15. Spielminute: Bei einem schnell ausgeführten Freistoß



Durchgesetzt. Der SV Hage um Kapitän Stefan Hollwege (l.) behält im Spitzenspiel verdient die Oberhand. FOTO: BRUNS

von Tammo Büscher von der Mittellinie aus reagierte Hinrichs am schnellsten, überrollte die Gäste und traf fast von der Grundlinie aus zum 1:0 ins lange Eck. Dass die Platzherren trotz guter Chancen nicht nachlegten, beließ die Spannung in der Schlagerpartie bis in die dritte

Minute der Nachspielzeit hinein. Auch Gästetrainer Wilfried Böhling gratulierte zu einem verdienten Sieg der Hager. „Uns fehlte die Durchschlagskraft. Wir haben keine Torchance erspielt“, monierte Böhling. Den Ausfall von Jan Bokker (Urlaub) und Stefan Romaneessen (gelb-gesperrt)

konnten die Gäste aus Weene nicht auffangen.

Derweil bekamen Kiebitze des SV Vorwärts Nordhorn, der am Ostermontag im Bezirkspokal auf dem Edenhofsportplatz antritt, eine geballte Ladung Hager Fußball-Ambitionen zu sehen. Basis ist die saubere Arbeit der Defensive, die stärkste der Liga: „Die Arbeit nach hinten ist Klasse. Unsere letzte Linie steht“, lobte Look. Ein höherer Erfolg war möglich: Marcel Lohoff (13.) und erneut Hinrichs (21.) zwangen den Gästekeeper zu Glanzparaden. In der zweiten Halbzeit verfehlte Stefan Hollwege aus kurzer Distanz (53.). Bei einem herrlichen Angriff über Julian Weiß und Justin Rewohl traf Tammo Barkhoff die Latte (75.). Hages Schlussmann Kai Barkhoff war nur einmal bei einer Freistoßflanke gefordert, die sich zum Tor schuss entwickelte (39.). Ansonsten bekam die beste Offensive keinen Stich gegen die stärkste Defensive des neuen Tabellenzweiten.

**SV Hage:** Kai Barkhoff, Weiß (81. Ackermann), Lohoff, Hollwege (58. Murra), Büscher, Tammo Barkhoff, Claassen, Buck (69. Rewohl), Engelmann, Hinrichs, Brungers.

Tor: 1:0 Hinrichs (15.).

## Zwei Titel für Klostermann

**ERFURT/JAN** – Waltraud Klostermann vom Norder TV hat bei der Deutschen Senioren-Leichtathletikmeisterschaft in Erfurt aufgetrumpft. Die Norderin triumphierte in der Altersklasse W 60 am Freitag zunächst über die 3000-Meter-Distanz in 12:08,93 Minuten, um am Sonnabend auch über die ungewohnte 800-Meter-Strecke in 2:48,17 Min. zu siegen. Für Klostermann waren es die DM-Titel Nummer 21 und 22. Als Vizemeisterin fuhr Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum nach Hause. Sie belegte im Dreisprung Rang zwei (Bericht folgt).



Chance verpasst. Kapitän Jens Bakker hatte das 1:0 auf dem Fuß, verzog aber knapp.

## Norder nutzen ihre Torchancen nicht – 0:4

**BEZIRKSLIGA** Aufsteiger kassiert klare Niederlage auf dem Esenser Kunstrasenplatz

**ESENS/JAN** – Fehlstart für den FC Norden: Der Fußball-Bezirksligist hat am Sonnabend beim TuS Esens glatt mit 0:4 den Kürzeren gezogen. Doch so einseitig war die Partie bei Weitem nicht. „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Sie hat alles versucht“, sagte FCN-Trainer Jens Dieker. Der große Unterschied lag allerdings in der Chancenverwertung. Denn da zeigten sich die Esenser auf dem Kunstrasenplatz als deutlich kaltschnäuziger – besonders Niklas Sukowski, der gleich dreimal zuschlug.

Bei schwierigen Bedingungen mit böigem Wind besaßen die Gastgeber optische Vorteile, während die Norder auf Konter lauerten. Einer davon hätte beinahe die Führung gebracht. Carsten Marek eroberte den Ball und setzte mustergültig Jens Bakker in Szene. Der Kapitän schob die Kugel an TuS-Torwart Jannes Havemann vorbei, aber auch Zentimeter neben den linken Pfosten (22. Minute).

Der erste Schuss der Bärenstädter landete dagegen prompt im Netz: Nach einem Fehler im Spielaufbau hatte

Sukowski freie Bahn und traf per Flachschiß (24.). 14 Minuten später verschätzte sich FCN-Torwart Julien Schreitling bei einem Sukowski-Freistoß völlig, der sich über ihn hinweg ins Netz senkte.

Trotz des Rückstands und der Auswechslung des gut aufgelegten Mareks, der wegen Leistenproblemen passen musste, waren die Norder zuversichtlich, die Partie noch drehen zu können. Vielleicht hätten sie es geschafft, wenn Kevin Mennengas vermeintlicher Anschlusstreffer Anerkennung gefunden hätte.

Doch Schiedsrichter Alexander Krull entschied auf Abseits (66.). Dafür wartete der Aufsteiger wenig später vergeblich auf den Pfiff, als Thorsten Lettau zum 3:0 traf (75.). „Der stand eindeutig im Abseits“, ärgerte sich Dieker. Den Schlusspunkt setzte erneut Sukowski, der eine gute Kombination über die linke Seite mit einem Schuss ins lange Eck krönte (80.).

**FCN:** Schreitling, Schwitters, Fischer (64. Timur), Mennenga, Neumann, Peters, Marek (46. Yalcin), Carrafa, Langheim (80. Stein), Bakker, Belhadj.

Tore: 1:0 und 2:0 Sukowski (24. und 38.), 3:0 Lettau (75.), 4:0 Sukowski (80.).

## A-Junioren kassieren halbes Dutzend Tore

**PLEITE** JFV Norden verliert deutlich

**NORDEN/JAN** – Das hatten sich die A-Junioren des JFV Norden ganz anders vorgestellt: Nach der knapp dreimonatigen Winterpause wollte das Schlusslicht der Niedersachsenliga eigentlich zur großen Aufholjagd blasen. Doch der Schuss ging nach hinten los. Gegen den JfV Ahlerstedt/Otterndorf/Heeslingen gingen die Norder am Sonnabend auf dem heimischen Kunstrasenplatz mit 0:6 unter. Überrasgender Akteur aufseiten der Gäste war Peter Bolm, der gleich viermal traf. Die Pleite musste der JFV auch noch teuer bezahlen, denn Torwart Kacper Kempisty zog sich eine Schulterverletzung zu.

Eine gute halbe Stunde lang hielten die Norder das Geschehen offen. Ein Missverständnis zwischen Abwehrspieler und Torwart bescherte den Heeslingern die Führung, die der pfeilschnelle Peter Bolm erzielte (33.). Erneut

Bolm (37.) und Luca Dosse (41.) erhöhten bis zum Pausenpfiff auf 3:0.

„Uns fehlte es an der nötigen Aggressivität. Wir sind oft noch zu brav“, sagte Trainer Bernd Buß. Mit einem verwandelten Foulelfmeter besiegten die Gäste in der 58. Minute die letzten Zweifel am Sieg.

Am nächsten Sonnabend wartet auf die Norder eine schon vorentscheidende Partie. Dann fahren sie nach Wolfsburg und treten um 13 Uhr gegen USI Lupo Martini an. Die Volkswagenstädter haben acht Punkte mehr auf dem Konto und belegen den ersten Nichtabstiegsplatz.

**JFV:** Kacper Kempisty (71. Claas-Marten Carstens), Jarik Markus (77. Jerome Esper), Eric Gwosdenko, Bent Campen (71. Max Kramer), Kim Böning, Jakob Fischbach, Lasse Carstens, Joris Kosin, Lukas Böckmann, Louie Mendy, Mike Mücke (56. Yassir Amanar Ramy).

Tore: 0:1 und 0:2 Peter Bolm (33. und 37.), 0:3 Luca Dosse (41.), 0:4 Maximilian Köhnken (58., Foulelfmeter), 0:5 und 0:6 Peter Bolm (67., 73.).



Ausnahme. So resolut wie hier JFV-Kapitän Lasse Carstens klärten die Norder beim 0:6 nur selten. Peter Bolm (Nummer 16) traf gleich viermal. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

## Suurhuser bleiben im Tabellenkeller

**OSTFRIESLANDLIGA** Loquard siegt 4:1

**SUURHUSEN/JAN** – Ernüchterung im Lager des Fußball-Ostfrieslandligisten Concordia Suurhusen: „Wir haben daran angeknüpft, wo wir vor der Winterpause aufgehört haben“, kommentierte der Vorsitzende Bernd Hasbach den gestrigen schwachen Auftritt. Das Nachbarschaftsduell gegen den FC Loquard verloren die Suurhuser glatt mit 1:4 und bleiben auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Der Platz am schiefsten Turm der Welt hatte die heftigen Regenfälle der vergangenen Wochen erstaunlich gut überstanden. Bei starkem Wind kamen die Loquarder deutlich besser aus den Startlöchern. Gerade einmal drei Minuten waren absolviert, da lagen sie schon vorn. Einen Freistoß von Martin Peters konnte Torwart-Routinier Andreas Stomberg noch abwehren, gegen den Nachschuss von Marvin Mudder war er

aber machtlos. Nach einer Flanke von Thorsten Zeiss erzielte Martin Peters elf Minuten später das 2:0 – es war Saisonnummer elf des Routiniers.

Die Suurhuser kamen mit guten Vorsätzen aus der Kabine. André Janssen verpasste den Anschlusstreffer. Sein Schuss strich knapp vorbei (51.). Statt 1:2 hieß es wenig später 0:3. Heiko Baumann traf für die Krummhörner (54.). Helge Thiele gelang mit einem direkt verwandelten Freistoß das 1:3 (83.), doch Tobias Frerichs stellte in der Nachspielzeit den alten Abstand wieder her.

**Suurhusen:** Stomberg, Stroman (65. Frerichs), Lingener, Enkel, Ukena, A. Janssen, Thiele, Wolter, Wegbänder (29. Starowitz, 35. Dag), Kolladio, Kloos (80. Stroman).

**FC Loquard:** Meinen, Weets (79. Harms), Baumann (71. Beekhuis), Folkerts, Zeiss, Lübbers, Frerichs, F. Harberts, Virga, Peters, Mudder.

Tore: 0:1 Mudder (3.), 0:2 Peters (14.), 0:3 Baumann (54.), 1:3 Thiele (83.), 1:4 Frerichs (90.+1).